

Sitzungsvorlage		Vorlage- Nr:	VO/2018/1904-4BB
Federführend: 4 - Bildungsbüro		Status:	öffentlich
Beteiligt:		Aktenzeichen:	
		Datum:	26.09.2018
		Referent:	Dr. Lange Christian
Initiative "Bildungsregionen in Bayern" - Sachstandsbericht			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
18.10.2018	Kultursenat	Kenntnisnahme	

I. Sitzungsvortrag:

Im September 2016 haben Stadt und Landkreis Bamberg gemeinsam ihr Interesse bekundet, in den Prozess zur Erlangung des Qualitätssiegels „Bildungsregion in Bayern“ einzusteigen. Den offiziellen Auftakt bildete das 1. Dialogforum, das am 10. November 2017 im Sitzungstrakt des Landratsamts stattfand. Die mehr als 120 Teilnehmenden brachten ihre Expertise in sechs verschiedenen Themenfeldern, den so genannten Säulen, ein. In diesen thematischen Bereichen arbeiten seitdem Arbeitskreise daran, neue Impulse, Ideen, Konzepte und Möglichkeiten zu einer Verbesserung der Bildungs- und Teilhabechancen für alle Bürgerinnen und Bürger in Stadt und Landkreis Bamberg auf den Weg zu bringen.

Die beiden Bildungsbüros von Stadt und Landkreis Bamberg führen derzeit die Ergebnisse zu einer Bewerbung für das Qualitätssiegel zusammen. Diese Arbeitsergebnisse werden – so sieht es die Initiative „Bildungsregionen in Bayern“ vor (vgl. KMBek. vom 11. Mai 2012, Az.: S-5 S 4200.6-6a. 12 151) – am 15. November 2018 im Jugendhilfeausschuss der Stadt Bamberg präsentiert.

Im 2. Dialogforum, das am 30. November 2018 im Foyer der Konzert- und Kongresshalle Bamberg stattfinden wird, werden die Ergebnisse der Öffentlichkeit präsentiert und ein Votum für die Bewerbung als Bildungsregion abgegeben. Anschließend wird die Bewerbung von den beiden Bildungsbüros finalisiert und bei den in der Bekanntmachung des Staatsministeriums definierten Stellen eingereicht.

Über den weiteren Verlauf des Bewerbungsverfahrens wird die Verwaltung zu gegebener Zeit berichten.

II. Beschlussvorschlag:

Vom Sachvortrag der Verwaltung wird Kenntnis genommen.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

x	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Verteiler:

Referat 1	zur Kenntnis und zum Verbleib;
Referat 4	zur Kenntnis und zum Verbleib ;
Referat 4 – Bildungsbüro	zur weiteren Veranlassung;
Referat 5	zur Kenntnis und zum Verbleib.